

Gebhard Kraft
Georg-Clasen-Weg 17
22415 Hamburg

Hamburger Abendblatt
Leserbriefe
briefe@abendblatt.de

18.08.2026

Leserbrief zu

„Senatorin: So wird Hamburg die Klimaziele nicht erreichen“- HA 18.08.2026 Seite 1 und 10

Handeln statt hilflos schnacken

Sehr geehrte Damen und Herren,

Klimaschutz hat in Hamburg Verfassungsrang – das vergisst der Senat der einstigen „Umwelthauptstadt“ wohl und schiebt hilflos die Verantwortung auf den Bund – Motto: „Hannemann, gehi du voran, du hest de längern Büxen an“. Hamburgs viel gescholtene Autofahrer haben das Ziel weitgehend erreicht, minus 60 Prozent Klimaschaden seit 1990. Hybrid-Technik hat die Emissionen mehr als halbiert, die Anzahl von Zero Emission Vehikeln auf der Straße steigt ständig. Hamburgs Flughafen dagegen– im Besitz der Stadt – hat den Klimaschaden durch seinen Flugverkehr um 100% erhöht. Zero-Emission Flieger? Fehlanzeige. Die sind noch nicht einmal in der Hamburger Entgeltordnung vorgesehen. Stattdessen werden neue fliegende Klimakiller angeworben. Bei 14 Mio Passagieren und – laut Klimarechner des Umweltbundesamts - bis zu 1,2 Tonnen pro Passagier ergeben sich pessimal über 14 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente – der dickste Brocken im Hamburgs Emissionskuchen, das Zehnfache der Autos. Zudem belasten die Abwärme der alten Verbrenner-Flugzeuge Hamburg bei Hitzewellen so stark wie 44 000 Hausheizungen (die kein vernünftiger Hamburger bei Hitze einschaltet). Machen Sie den Flughafen zu einer „Zero-Emission-Zone“, Frau Senatorin, statt brave Autofahrer ohne Klima-Effekt zu drangsalieren! Wirksam handeln statt hilflos schnacken, sonst wird Hamburg die Klimaziele wirklich nicht erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Kraft